



Toray

„Problem an der Wurzel packen“

DER JAPANISCHE Technologieexperte Toray brachte eine spezielle Message mit zur Ispo: „Wir wollen das Fachpublikum von unserer Innovationskraft überzeugen sowie das Thema Nachhaltigkeit an der Wurzel packen“, sagt Head of Marketing Steffen Meiler.

„Wir bringen im Winter 2015 erstmals mit den Kooperationspartner Yeti und Klättermusen Nylonstoffe für Daunenjacken auf den Markt, die zu 60 Prozent pflanzenbasiert sind. Den nächsten Entwicklungsschritt haben wir erreicht und stellen zur Ispo das weltweit erste pflanzenbasierte Laminat vor, das für Ski- oder Outdoorjacken eingesetzt werden kann. Mit unseren Markenpartnern sind wir bereits in Entwicklungsprojekten. Das Bewusstsein für einen effizienten Umgang mit der Ressource Öl wächst, insbesondere in der Outdoorbranche.“ Trotzdem bestehe immer noch massiver Aufklärungsbedarf in diesem Bereich. Toray sieht sich auf einer langen „Nachhaltigkeitsreise“, für die der Hightechhersteller weitere „Partner“ (Zitat Meiler) sucht. Auf der Messe präsentierte Toray unter anderem seine Neuheit: Toray



kombinierte das erste pflanzenbasierte Laminat basierend auf der Dermizax-Technologie mit einer neuen 3D-Struktur. Das daraus entstehende Ecodear-Laminat soll nach eigenen Angaben wichtige Eigenschaften wie Wasserdichte und Atmungsaktivität nicht vernachlässigen. Außerdem bestehe die Membran zu 30 Prozent, der Nylon-Oberstoff zu 60 Prozent aus pflanzenbasierten Ressourcen, erklärt Meiler. „Wir wollen nachhaltige Bekleidungskonzepte ohne Funktionseinbußen entwickeln und realisieren dies bereits Schritt für Schritt vom Garn über den Stoff und nun eben auch bei der Membran.“